

### Schulstufe

- Empfohlen für 10./11. Schulstufe

### Fächerbezug

- Geschichte und Politische Bildung, Wirtschaft, Geografie und Wirtschaftskunde, Religion/Ethik, Kommunikation/Projektarbeit/Soziales Lernen, Ökologie

### Unterrichtsphase

- Ergebnissicherung

### Komplexitätsgrad

- Mittel

### Anliegen

- Interessen von Verbraucher:innen benennen.
- Gemeinsam überlegen, wie Interessen von Verbraucher:innen gemeinschaftlich vertreten bzw. umgesetzt werden können.

### Kenntnisse und Fertigkeiten

- Die Schüler:innen können Interessen von Verbraucher:innen mündlich benennen.
- Die Schüler:innen können gemeinsam die Grundzüge einer neuen Verbraucherorganisation ausformulieren und je nach Vorgabe präsentieren.

### Dauer

- 40 bis 60 Min.

### Unterrichtsmittel

- Moderationsball
- Material zur Präsentation (je nach gewählten Formen):
  - ⇒ Karten: 1 pro Schüler:in
  - ⇒ Plakate: vier bis fünf
  - ⇒ oder digitale Hilfsmittel

### Vorbereitung

- Material zur Präsentation bereitstellen.

### Ablauf

- Falls mit den Schüler:innen schon zum Thema Verbraucherschutzorganisationen und -verbände gearbeitet wurde, werden die darin behandelten Organisationen noch einmal aufgegriffen und die folgenden Fragen dazu besprochen. Falls nicht, werden mit Hilfe der Bilder im Material *Verbraucherverbände – Puzzle* einige Organisationen kurz vorgestellt und dann die folgenden Fragen besprochen:
  - ⇒ Welche Ziele und Anliegen haben diese Organisationen?
  - ⇒ Welche Interessen von Verbraucher:innen werden von diesen Organisationen vertreten?
- Anschließend erfolgt ein Brainstorming zu der Frage:
  - ⇒ Welche Interessen haben Verbraucher:innen darüber hinaus noch?
- Mit Hilfe eines Moderationsballes können die Ideen der Schüler:innen gesammelt und strukturiert werden. Der bzw. die erste, der oder die sich meldet, erhält den Ball. Nach dem Statement wird der Ball an die Schülerin oder den Schüler mit der nächsten Wortmeldung weitergegeben bzw. geworfen.
- Nach der Ideensammlung formuliert jede Schülerin und jeder Schüler ein (persönliches) Interesse als Verbraucher:in, das gemeinschaftlich verwirklicht werden kann bzw. soll. Zum Beispiel:
  - ⇒ Günstigere Preise
  - ⇒ Ein bestimmtes Geschäft in der Nähe
  - ⇒ Regionale Lebensmittel
  - ⇒ Bessere Mobilitätsangebote
  - ⇒ Freizeitangebote
  - ⇒ usw.
- Dieses wird jeweils aufgeschrieben und den



Schulkolleg:innen zugänglich gemacht (z.B. auf Karten, die aufgehängt werden).

- Die genannten Interessen dienen nun als Grundlage zur Erfindung von drei bis fünf neuen Verbraucherorganisationen.
- Dafür wird ein Markt der Ideen durchgeführt: Dabei werden die formulierten Interessen ausgetauscht, evtl. erläutert und beworben. Ziel ist dabei, dass gemeinsame Interessen gefunden und/oder einige Mitschüler:innen für die eigene Idee gewonnen werden. Ideal wäre, drei bis fünf Gruppen zu jeweils einem Interesse zu bilden. Dieses kann eines der ursprünglich genannten oder ein neu formuliertes gemeinsames Gruppeninteresse sein.
- Die jeweiligen Gruppeninteressen dienen dann als Gründungsidee für eine Verbraucherorganisation. In den einzelnen Gruppen werden die Grundzüge dieser neuen Organisation entwickelt, die das genannte Interesse umsetzen könnte. Folgende Aspekte könnten dabei benannt werden:
  - ⇒ Anliegen, Ziele, Zweck
  - ⇒ Mitglieder: Wie viele? Welcher Art? Wer?
  - ⇒ Organisationsform, Strukturen, Arbeitsweisen
  - ⇒ Name, Slogan und Logo
- Die Ergebnisse werden abschließend ausgetauscht:
  - ⇒ Nur verbal
  - ⇒ In Form einer Plakatausstellung
  - ⇒ Mittels digitaler Dateien
  - ⇒ In umfangreicherer Form durch die Erstellung und den Austausch eines Prospektes pro Organisation (Evtl. ergänzt durch Bilder und/oder Memes).

**Anmerkungen**

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---